

Wassersport- Verein- Motzen Sportschipper
vom 14.10.2021

Die Wassersportsaison 2021 ist zu Ende. In den kommenden Monaten treffen sich die WVM-Skipper nicht mehr auf dem Wasser, sondern wenn die Coronamaßnahmen es zulassen, in ihrem gemütlichen Vereinsheim direkt an der Weser.

Am Samstag den 18. September konnte endlich unsere Jahreshauptversammlung durchgeführt werden, welche sehr gut besucht war!

Es wurden unsere langjährigen Mitglieder geehrt, für 50 Jahre Mitgliedschaft im WVM wurde Jens Schröder, für 40 jährige Vereinszugehörigkeit Andreas und Antje Krützkamp, für 25 Jahre Ulli Reints.

Danke für eure langjährige, ununterbrochene Vereinstreue.

Für besondere Verdienste im Verein wurde Otto Schröder geehrt und von der Versammlung zum Ehrenmitglied gewählt. Otto war maßgeblich am Entwurf, an der Detailierung und der Projektabwicklung unseres wunderschönen Bootshauses beteiligt und stiftete seine gesamten Leistungen dem Verein!

Danke Otto, für deine gewissenhaft geleistete Vereinsarbeit.

Alfred Rausch wurde wegen seiner hervorragenden Leistungen einstimmig unter

großem Beifall der Mitglieder zum Ehrenvorsitzenden des WVM gewählt. Mit gesamt 33 Jahren im geschäftsführenden Vorstand des Vereins (10 Jahre zweiter/23 Jahre erster Vorsitzender) wollte Holger Stockfleth weiter auf Alfreds Unterstützung bauen, wie er in seiner Laudatio ausführte. Auch Alfred hatte mit seinen Fähigkeiten mit Abschlüssen als Schiffbau und Maschineningenieur, sowie erfolgreicher selbständiger Unternehmer für große Industrieanlagen seine Fähigkeiten auch dem Verein zu Nutze gebracht. Ähnlich wie bei Otto gab es bei ihm alle Design-, Berechnungsaufgaben und die Projektabwicklung aus einer Hand. Alfred soll in Zukunft den Vorstand im Rahmen seiner Möglichkeiten weiter beratend und bei repräsentativen Anlässen im Auftrag des Vorstandes weiterhin unterstützen.

Die traditionelle Gemeinschaftsregatta viel Corona bedingt aus. Ebenso die Weser Herbst Regatta. Hierzu wurde aber als Ersatz das Weser Herbst dezentrale Unterstützerprogram etabliert, in dem jeder Teilnehmer unabhängig zu beliebigen Zeiten segeln konnte um danach die dann selbst gezeitete und Foto dokumentierte Fahrt einzureichen. Manfred

Walderstein und Ingo Baaß haben dabei mit dem Tempest von Mathias Beilken teilgenommen. Der Weser Yachtclub hat zumindest teilweise seine üblichen Regatten und Feierabend Regatten veranstaltet. Holger Stockfleth nahm daran auf einem Starboot des WYC Teil und Mathias Beilken auf einer Melges 24. Diese Regatten werden durchaus auch von auch von größeren Booten genutzt. So nimmt z.B.: die uns gut bekannte Zappalotta von Mike Gütersloh aus dem Blumentaler Verein regelmäßig daran teil.

Im vergangenen Jahr hatte sich die geleistete Anzahl der Arbeitsstunden gegenüber dem Vorjahr fast halbiert.

Im Wesentlichen erklärt sich das durch Corona bedingte Ausfälle aber auch durch die schrumpfende Anzahl pflichtiger Mitglieder und der reduzierte Stundenanforderung. Es wurden wünschenswerte Neuerungen wie die vorgesehene Einhausung der großen Winde zurückgestellt und es wurden vorrangig auf sicherheitsrelevante Elemente bearbeitet bzw. geplant (Siel Dalben, Planung Niedergang im Arm, Bestandssicherung). Wir hoffen auch weiterhin auf eine rege Beteiligung an den Arbeitsdiensten, damit die Vereinsanlagen funktionsfähig bleiben.

Leider mußten wir unsere Jugendarbeit einstellen, es ließ sich auch auf der Jahreshauptversammlung keinen zusätzlichen Trainer finden, der die Betreuung unserer Jugendlichen übernehmen kann
Alle Generationen von 2 1/2 bis 80 Jahren waren am 2. Oktober beim traditionellen WVM Absegeln unter den 23 Teilnehmern vertreten. 5 Segelboote und ein kleines Motorboot starteten am Samstag wie geplant um 10 Uhr Richtung Hasenbüren wo am frühen Nachmittag in der Hafengasstätte ein Mittagessen geplant war.
Bei leichten Winden um Stärke 3 konnte sowohl auf Hin- und Rückweg gesegelt werden. Ein absolutes Highlight bei der Anfahrt waren die unter Genacker bzw. Spinnacker entgegenkommenden Boote von der Abschlussregatta des Weser Yachtclubs.
Bei sonnigem Wetter konnte auf der Terrasse mit Blick auf die Hafenanlage und Weser der gesellige Teil verbracht werden.

Nach langer Zeit endlich wieder ein wunderschöner Tag an dem das Wort ..das ist mal reelles mit tollen Momenten erfülltes Vereinsleben ...die Runde machte.